Inhaltsübersicht.

Einleitung . . . . . *S. 1—2 und 2—7*

Spuren geoplastischer Änderungen in historischer Zeit.

I. Hauptteil:

Das hydrographische Bild unseres Gebietes und seine Umgestaltungen in historischer Zeit.

A. 1. *Die Regnitz* . . . . . *S. 8—17*

Die Entstehung des Westarms der Regnitz. Die periodischen Ueberschwemmungen und ihre Folgen Ein Bericht von 1781 über grössere Ausschreitungen der Regnitz seit dem Ende des 16. Jahrhunderts. Prozess infolge einer Laufänderung der Regnitz. Regnitzregulierungen zu ende des 18. Jahrhunderts. Die Regnitz um 1821. Der Donau-Mainkanal und die neuesten Dammbauten. Die Unstetigkeit des Regnitzlaufes, bewiesen durch Flurnamen.

2. *Der Main* . . . . . *S. 17—19*

Hochwasser. Altwasser. Ufereinbrüche. Flurnamen am Main.

3. *Die kleineren Wasserläufe, Ebrach, Itz und Baunach, die Juragewässer* . . . . . *S. 19—22*

B. *Die stehenden Gewässer. Zur Geschichte der Bamberger Teichwirtschaft* . . . . . *S. 22—27*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Hauptteil:
Historisch erweisbare Änderungen im Vegetationsbild unseres Gebiets.

I. Die Umschaffung von Waldland in freies Kulturland.

1. Vorbemerkungen; Art und Unterschied der Quellen . . . . . *S. 28—34*

2. Zur Geschichte des Waldes in nächster Umgebung Bambergs . . . . . *S. 34—53*

1. Der Hauptsmoor. 2. Der Wald in der „Stephaner Mark". 3. Der Wald um die Altenburg. 4. Der Michaelsberger Wald. 5. Der „Hain" an der Regnitz.

3. Die Waldrodungen im weiteren Stiftsgebiet *S. 54—84*

Topographische Abschnitte. Alte Zeugnisse über Waldgebiet und Waldbestand im Bambergischen. Urkundliche Andeutungen von Rodungen in der Zeit vor Gründung des Bistums Neugereute im 11. Jahrhundert urkundlich bezeugt Die grossen Rodungsarbeiten im 12. Jahrhundert. Rückgang der Kultivierungsarbeiten im 13. Jahrhundert. Reichliche Nachrichten über die Rodungen in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Zusammenfassung der zerstreuten Belegstellen. Die Angaben des sogen. Codex Fridericianus. Direkte Zeugnisse für die Waldrodungen in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts und im 15. Jahrhundert. Mittelbare Erweise. Neuzeitliche Rodungen. Die Art der Ausführung einer Rodung. Benützung der Neugereute. Die Bamberger Ortsnamen, ein Beweis der Häufigkeit der Rodungen und des Umfanges des ehemaligen Waldbestandes. Die Ortsnamen und die heimische Baumwelt. Die Flurnamen als Beweise für Vegetationswandlungen.

II. Vegetationsveränderungen im freien Kulturland, Garten und Park.

1. Zur Geschichte des Anbaus der Feldfrüchte im Gebiet des ehemaligen Hochstifts.

1. Die Getreidearten . . . . . *S. 84—88*

2. Flachs und Hanf . . . . . *S. 88—89*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Der Klee . . . . . S. 90—91
4. Neue Leguminosen und Knollengewächse . S. 91—92
5. Zur Geschichte der Bamberger Freilandgärtnerei . . . . . S. 92—97
6. Das Süssholz in der Bamberger Gärtnerei S. 97—100
7. Wein und Hopfen . . . . . S. 100—106

2. Obstbaumkultur. Ziergewächse. Anhang: Neue Waldbäume.

1. Vorbemerkung über die benützten Quellen S. 106—107
2. Zur Geschichte des Obstbaus um Bamberg S. 107—117
3. Neue Ziergewächse. Anhang: Waldbäume S. 117—128
Schluss . . . . . S. 128

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf